

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei J. Kemptic, Piazza Carli 1 und Via Gentile 2. Telefon Nr. 58. Sprechstunde der Redaktion: von 7 bis 8 Uhr abends. Belegungsbedingungen: mit täglicher Auslieferung ins Haus durch die Post oder die Kurierer monatlich 2 K 40 h, zweitjährig 7 K 40 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. Einzelpreis 6 h.

Druck und Verlag:
Buchdruckerei J. Kemptic
Pola, Piazza Carli 1.

Volauer Tagblatt.

Erscheint täglich um 6 Uhr früh.

Aboanmeldungen und Ankündigungen (Inserate) werden in der Verlags-Buchdruckerei J. Kemptic, Piazza Carli Nr. 1 entgegengenommen. Auswärtige Annoncen werden durch alle größeren Anlandungsgebäude übernommen. Inserate werden mit 80 h für die 8 mal gespaltene Petitzelle, Stellamenotizen im redaktionellen Teile mit 50 h für die Heile berechnet.

Siehe die Redaktion verantwortlich Josef Sonntag.

VI. Jahrgang

Pola, Donnerstag, 22. Dezember 1910

— Nr. 1735 —

Tagesneuigkeiten.

Pola, am 22. Dezember 1910.

Gedenktage. 22. Dezember. 1819: Franz Abt, Komponist, geb., Eisenburg, († 31. März 1885, Wiesbaden). 1900: Leopold v. Blumenthal, Generalfeldmarschall, †, auf Gut Quellendorf bei Götzendorf, (geb. 30. Juli 1810, Schwedt a. D.). 1902: Rich. Freih. v. Krafft-Ebing, Arzt, †, Mariagrün b. Graz, (geb. 14. Aug. 1840, Mannheim).

Zu unserer Leser! Der heutigen Nummer liegt eine zweiteilige Beilage mit mehreren aktuellen Illustrationen und zahlreiche Firmenempfehlungen für den Weihnachtseinkauf bei.

F.J.M. Guido Freiherr v. Kober †. Am 20. d. M. starb in Wien im 82. Lebensjahr der Feldzeugmeister Guido Freih. v. Kober. Er wurde als Sohn eines Offiziers in Böhmen geboren, trat im Jahre 1844 in die Grazer Kadettenkompanie, aus der er im Jahre 1846 zum 47. Infanterieregiment ausgemustert wurde. Er hat die Feldzüge 1849, 1859 und 1866 mitgemacht und wurde 1878 Vorstand der ersten Abteilung im Reichskriegsministerium. Während des Aufstandes in Bosnien war er Kommandant der 44. Infanterietruppendivision. Im Jahre 1891 erfolgte seine Versetzung in den Ruhestand.

Weihnachtsbeschermung am F. F. Staatsbahnhofe in Triest. Gestern nachmittags um 2 Uhr fand am Triester Staatsbahnhofe die Weihnachtsbeschermung für Kinder von armen Eisenbahnbediensteten statt. Der Obmann des Weihnachtsbeschermungs- und Ferienkolonienvereins Oberinspektor Dr. Kitter von Seemann begrüßte den Herrn Staatsbahndirektorstellvertreter Regierungsrat Dr. Ottolai und andere, worauf letzterer eine kurze Ansprache an die Kinder über die Bedeutung des Christbaumfestes hielt und den Spendern, sowie dem Komitee seinen Dank aussprach. Zum Schlusse der Rede lud er die Damen des Komitees ein, an die Verteilung der Spenden zu schreiten. Es wurden 90 Kinder mit je einem kompletten Anzug, Spielsachen, Schreibrequisiten, Bäckerei, &c. beschenkt. Zum Schlusse wurde den Kindern eine Tasse serviert.

Tierquälerei. Anlässlich der Feiertage wird gewiss wieder eine große Anzahl Geflügel auf den Markt gebracht werden, um dorthin zum Verkaufe zu gelangen. Bei dieser Gelegenheit spielen sich, wie ja auch das ganze Jahr hindurch in kleinerem Maßstabe, brutale Szenen von Tierquälerei ab. Nicht genug, daß die Käufer das erstandene Geflügel nicht anders zu transportieren wissen, als mit den Köpfen nach abwärts, binden die Verkäufer oft fünf, sechs und mehr Stücke Lebendvieh mit den Füßen zusammen, ziehen dann die Finger durch oder hängen die gebundenen Tiere über den Arm oder an ein mitsührendes Tragtier. Was die armen Tiere durch diese Behandlung leiden, kann man sich denken. Es wäre daher höchste Zeit, daß sowohl alle Marktorgane als auch die F. F. Sicherheitswache diesen Schindern ihr Augenmerk zuwenden und sie können des Dankes der human denkenden Bevölkerung sicher sein. Ist das Tragen des Geflügels bei den Füßen schon eine Notheit, so übersteigt das Zusammenbinden mehrerer Stücke an den Füßen, wodurch diese häufig gebrochen werden, die Grenzen der Brutalität. Möge man sich doch endlich vor Augen halten, daß auch Tiere, selbst wenn sie zum Schlachten bestimmt sind, nicht zum Quälen da sind.

Kündmachung. Mit Bezug auf die im Reichsgesetzblatte kundgemachte Verordnung des F. F. Finanzministeriums vom 10. Oktober 1910, wird erinnert, daß die Bekanntnisse über das dem Gebührenkavalente unterliegende bewegliche und unbewegliche Vermögen samt Bugehr, sowie über etwaige von dem Werte der Jagd-, Fischerei, Mühle, Schank-, Markt-, Maut-, Überfuhrrechte und dergleichen gezogene Nutzungen nach dem Vermögensstande vom 1. Jänner 1911 befuß Bemerkung des Gebührenkavalentes für das VII. Dekennium (1911—1920) bis längstens Ende April 1911 beim F. F. Gebührenbemessungsamt in Triest (Via Stazione Nr. 8, 3. Stock) einzubringen sind. Insosfern eine gesetzliche Befreiung stattfindet, ist dieselbe geltend zu machen und deren Anerkennung durch die Finanzbehörde zu erwirken. Kavalentenpflichtige Subjekte, welche am 1. Jänner 1911 noch nicht durch volle 10 Jahre bestehen, haben vorläufig nur den Zeitpunkt ihrer Gründung oder Entstehung mittels Kempelfreier Angabe anzugeben und erst beim Ablaufe des zehnten Jahres ihres Bestandes ihr Vermögen nach dem Stande dieses Zeitpunktes vorschriftsmäßig einzubekennen. Bei Unterlassung der rechtzeitigen Einbekennung wird der § 80 des Gesetzes vom 9. Februar 1850, R.-G.-Bl. Nr. 60, in der Art angewendet werden, daß die zweifache Gebühr während des ganzen Dekenniums eingehoben werden wird. Die

Verheimlichung oder unwichtige Angabe der einzubekennenden Gegenstände unterliegt nach § 84, Zahl 3 des Gesetzes vom 9. Februar 1860 der Verhandlung nach dem Strafgesetze über Gesellschaftsvertrütern. Dies gilt namentlich auch, wenn bei Sachen, die an sich beweglich sind, deren Eigenschaft als Bugehr einer beweglichen Sache verschwiegen wird. Nur die auf den vorgeschriebenen amtlichen Drucksachen (Formularien) verfaßten Bekennnisse werden angenommen. Diese Formularien sind um den Preis von zwei Heller per Bogen bei dem Notarwirte der I. F. Finanzdirektion in Triest und bei den I. F. Steuerämtern im Küstenlande zu beziehen. Dasselbe ist auch der Separat-Abdruck der oben zitierten Finanzministerial-Verordnung vom 10. Oktober 1910 um den Preis von 20 Heller per Stück erhältlich.

Wohlauf Beschäftigung. Dem am Hauptplatz etablierten Schneidermeister Anton Klement wurde unter 15 Tagen zum viertenmale die Glasscheibe seiner Auslage eingeschlagen, wodurch er einen empfindlichen Schaden erleidet. Herr Klement hat nun eine angemessene Belohnung ausgesetzt, für jene Person, die ihm den Täter nachahmt machen kann. — Unerklärlich ist an der Sache, wofür auf dem Hauptplatz ein Sicherheitswachposten sich befindet, wenn sich derartige Vorfälle in so kurzer Zeit wiederholen können, ohne daß es gelingt, den Täters habhaft zu werden.

*** Selbstmord?** Zu dieser Notiz in unserem gestrigen Blatte wird noch gemeldet, daß Alois Fugger seiner Kenntnis nach die Tat folgen ließ, indem er am 21. d. M. um 10 Uhr 12 Minuten vormittags an der Riva vis-à-vis dem Gabinetto di lettura ins Meer sprang. Fugger wurde durch die Arbeiter Fortunato Manzin aus Valle, Via Medolino 38 wohnhaft, und Michael Sorusso aus Casarsane, Piazza Minsea wohnhaft, vom Ufer aus aus dem Meere gezogen und mittels Rettungswagens ins Landesspital überführt.

*** Pfund Sterling-Falsifikat.** Am 20. d. M. um 7 Uhr abends versuchten zwei Matrosen bei der Obstverkäuferin Antonia Boga auf der Piazza P. S. Giovanni ein Pfund Sterling-Falsifikat einzutauschen. Die Boga erkannte jedoch das Falsifikat, worauf sich die Matrosen entfernten. Sie wurden jedoch später eruiert, verhaftet und einer Militärpatrouille übergeben. Das Falsifikat ist aus gelbem Metall, trägt auf der einen Seite das Bildnis des St. Georg und auf der anderen jenes des Königs Eduard VII.

*** Sturz vom Wagen.** Der 63jährige Johann Brajuha fuhr auf einem offenen Wagen fahrend vor gestern durch die Via Medolino. Infolge Anpralls des Wagens an einen Stein, stürzte Brajuha vom Wagen, fiel unglücklicherweise auf eine ihm zu Boden gefallene Flasche und verletzte sich dabei am rechten Auge und an der Wange schwer. Er wurde mittels Rettungswagen in das Landesspital überführt.

*** Ein 13jähriger Lastwagenflicker.** Der Besitzer Dominik Malusa, Via Giosefo Carducci 31, wurde zur Anzeige gebracht, weil er sein mit zwei Pferden bespanntes Fuhrwerk zum Fahren auf öffentlicher Straße dem dreizehnjährigen Nikolaus Capen anvertraute.

*** Ein Gaunertrix.** Seit längerer Zeit trieben sich das Bigenerpaar Stephan Winter, 22 Jahre alt, und dessen Mutter Alvine, 45 Jahre alt, in Pola herum, um in verschiedenen Geschäften Jubiläums-Fünfkronenstücke einzutauschen, wobei sie, nobel wie Bigener sind, für jedes Stück 30 Heller mehr bezahlten. Leider fanden sich wöchentlich Personen, die wahrscheinlich auf den leichten Verdienst rechnend, dem Gaunerpaar auf den Leim gingen. Während nämlich unter dem Silbergeld nach den begehrten Stücken gesucht wurde, verstand es Stephan Winter mit festener Fingertastigkeit eine Anzahl Silberlinien in seinen Rockarmel und von dort seiner Mutter in den Sack zu praktizieren. Nachdem dieses Manöver in einem Geschäft mehrere Male aufgeführt wurde, und sich jedesmal für den Inhaber ein empfindlicher Abgang ergab, kam man endlich doch auf die Idee, die Polizei zu verständigen. Dieser gelang es auch noch vorgestern abends, nachdem der leichte Kroneneinlauf wieder einen Überschuß von 31 Kronen zu Gunsten der Bigener ergeben hatte, dieselben auf der Piazza Verdi zu verhaften und für längere Zeit unschädlich zu machen.

*** Total betrunken** wurde am 20. d. M. der 35jährige Taglöhner Marko Tencich in der Via Siana am Boden liegend aufgefunden und zur Ausmilderung auf die Wachstube gebracht.

*** Diebstahl.** Nikolaus Lovac, 42 Jahre alt, Taglöher aus Lisona, wurde verhaftet, weil er dabei erappelt wurde, wie er der Obstverkäuferin Johanna Perini an der Riva del mercato vecchio, Pomeranzen gestohlen hat. Lovac ist auch beschäftigungs-, mittel- und obdachlos.

*** Gefunden** wurde eine Bluse. Abzuholen beim Kunden der F. F. Polizeiabteilung. Ein zugelaufener rothaariger junger Jagdhund befindet sich bei Herrn L. A. Haus ex Monat zur Verfügung des Eigentümers.

Sie dürfen es ruhig glauben, jedermann, sei er Privater oder Geschäftsmann, braucht bei dem heutigen, weitverzweigten Eisenbahnnetz eine gute Karte desselben, wie sie in G. Freytags Verlehrkarte von Österreich-Ungarn mit den Balkanländern 1911 im Maßstab von 1 : 1,500,000, 71 : 98 Centimeter groß, zu dem außerordentlich niedrigen Preise von Kr. 2,40, auf Leinenband gespannt zum Zusammenlegen oder mit Stäben zum Aufhängen Kr. 6.— von der bestbekannten F. F. Kartographischen Anstalt G. Freytag & Berndt, Wien VII, Schottenfeldgasse 62, eben wieder herausgegeben wurde. Außerordentlich praktisch angelegt, durch ein vorzüglich gearbeitetes Stationsverzeichnis unterstützt, gibt die Karte eine gute Übersicht aller Bahnen, jede beträchtlichende Gesellschaft in einer anderen Farbe, unterteilt sowohl ein- und zweigleisige Strecken, wie auch solche mit und ohne Güterverkehr, enthalt im Bau befindliche oder projektierte Bahnen, die Post-Automobillinien, alle Bahn- und Postorte mit Entfernungsbangabe zwischen den einzelnen Stationen in Kilometern, illustriert die Preissteigerung verschiedener Nahrungsmittel durch interessante Diagramme und bietet endlich auch einen Wandkalender 1911. Bei diesem reichen, auf Grund amtlicher Daten nach jeder Richtung sorgfältig gearbeiteten Inhalte können wir diese Karte als die beste ihrer Art jedermann empfehlen, was hemit nachdrücklich geschiehen sei. Auch wollen wir nicht verbieten, Interessenten dieser, wie auch anderer Karten und Bücher für die laufmännische Bibliothek auf G. Freytags Kontor- und Bureau führen aufmerksam zu machen, der nach dieser Richtung gute Dienste leistet und auf Verlangen von G. Freytag & Berndt, Wien VII, kostenlos zugesendet wird.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Politeama Ciscutti. Heute findet die letzte Vorstellung des anglo-sächsischen Zirkus statt, und darüber die in der kurzen Zeit erworbenen Sympathien in einem zahlreichen Besuch zum Ausdruck gelangen. Beginn der Vorstellung halb 9 Uhr abends.

Hotel Riviera. Täglich 9 Uhr abends im Wintergarten gemütliche Unterhaltung bei Konzert. — Tägliches Auftrittsbesetzung Fräulein Villa Doreita, italienische, französische und spanische Verwandlungskünstlerin und des beliebten Humoristen Franz Wagner. — Den p. t. Gästen des Hotels Riviera steht nach Schluss des Theaters ein Auto gegen unentgeltlich zur Verfügung. — Elektrischer Straßenbahnenverkehr vom Hotel weg um 11 Uhr und 11 Uhr 50 Min. nachts in die Stadt. — Taxauto im Hause. — Telefon Nr. 130.

Cinematograph "Edison". Im Cinematograph "Edison" in der Via Sergio Nr. 34 gelangt heute folgendes Programm zur Vorführung: 1. Österreicherische Erzherzöge auf der Jagd, als Gäste des Deutschen Kaisers (Naturaufnahme). 2. Herzsturm (großartiges Rödenschaffstsdrama, dargestellt von erstklassigen Künstlern). 3. Cretineti zwischen zwei Feuern (höchstkomisch).

Cinematograph "Minerva", Port' Autata 2. Heute und morgen gelangt folgendes Programm zur Aufführung: 1. Tierhospital in Dänemark (Tierbehandlung und Operationen). — Hochinteressante Aufnahme nach der Natur). 2. Mutterliebe (hochinteressantes Drama in 9 Teilen). 3. Jolicœur tut gerne springen (sehr komisch). Außer Programm: Der Bulle (eindrucksvolle Cinematographie, Lustbrechend — Lusttorpedos — Bombardierdrohne — Automobile in Tätigkeit, welche alles in Brand stecken und vernichten). — Das p. t. Publikum sei besonders auf diese letzte, äußerst interessante Programmnummer gebührend aufmerksam gemacht.

635

Militärisches.**Aus dem Hafenadmiralats-Lagesbefehl Nr. 355.**

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Adolf Mladic.

Garnisonsinspektion: Hauptmann Oskar Jory vom Land-

wehr-Gefechtsregiment Nr. 6.

Königliche Inspektion: Vinienschiffssarzt Dr. Rudolf Hefler.

Artikel zum Personalverordnungsschalt. Seine kriegerische und königliche Apostolische Majestät geruhen allernächst anzubieten: die Erhebung des Fregattenkapitäns Hugo Baccaria vom Posten als Vorstand der 2. Abteilung des Reichs-

kriegsministeriums, Marinefaktion, und zu ernennen: den Kor-

vettenkapitän Heinrich Ritter von Reuta zum Vorstande der 2.

Abteilung des Reichskriegsministeriums, Marinefaktion.

Belohnung. Befolgs-Erlasses vom 16. Dezember 1. J. hat

das I. u. I. Reichskriegsministerium, Marinefaktion, wiederholt

mit Besiedigung ersehen, daß die Radiostation Pöla mit großer Aufmerksamkeit der Aufnahme von Radiodepots obliegt.

Das Hafenadmiralat spricht dem Vorstande und der Beauf-

tigung der Radiostation aus diesem Anlaß die belobende Aner-

kennung im Namen des allerhöchsten Dienstes aus.

Welsche. 3 Monate D.-Sch. D. Richard Dietrich Edl. v. Sachsenfels (Österreich-Ungarn und Deutschland); Stabs-St.-R. Michael Weiß (Österreich-Ungarn).**Mannschaftsurlaube während der Weihnachtsfeier.** Auf die Dauer der Weihnachtsfeier, 24. Dezember 1910 bis 1. Jänner 1911, können Personen des Mannschaftsstandes in derartiger Zahl beurlaubt werden, daß per Bataillon des Heeres und der Landwehr 80 Mann zurückbleiben; per Eskadron und Batterie muß die zum Überwachungsdienst notwendige Mannschaft zur Verfügung stehen. Bei eventueller Beisetzung von Offizieren innerhalb des angeführten Zeitraumes hat jedes Bataillon 1. Kompanie, jede Kavalleriedivision eine Eskadron (gleich 100 Reiter) zu formieren. Dementsprechend können auch an Offiziere Urlaube erteilt werden.**Ausgestaltung der Infanterieequitationen.** Während die Kavallerie- und Artillerieoffiziere schon seit vielen Jahren zwecks Militärbildung in Schulen („Brigadeoffizierschulen“) bereitet wurden, wo sie nebst der Reit- auch eine taktische und administrative Ausbildung durchmachten, wurden die in die Infanterieequitationen kommandierten Offiziere der Infanterie und Festungskavallerie auf die Dauer des Kurses einem Truppenteil der betreffenden Garnison zugewiesen, wo sie infolge ihrer Überzahl meist überflüssig waren. Der Reitunterricht fand nur an Nachmittagen statt. Eine häufig erschienene Verordnung des gemeinsamen Kriegsministeriums schafft nun hier den schon lange dringend gebotenen Bandel. Künftighin sind die in Infanterieequitationen kommandierten Offiziere von jeglicher Truppendifferenz entbunden und erhalten neben der Militärbildung eine theoretische Schulung, die hauptsächlich der taktischen und technischen Ausbildung dienen soll. Insbesondere soll der Verbündungs-, Telefon- und Signalsdienst geschult werden, doch finden auch appellatorische Übungen, Fechtunterricht, Ausbildung im Überbeweisen &c. statt, so daß man in diesen der Equitation angegliederten Kursen gewiß die Vorläufer von „Infanteriebrigade-Offizierschulen“ erblicken kann.**Aus dem Reichskriegsministerium.** Der Kaiser hat dem Referenten des Reichskriegsministeriums, Hauptmann Martin Burger des 43. Infanterieregiments, in Anerkennung vorzüglicher Dienstleistung das Militärverdienstkreuz verliehen. Hauptmann Burger scheidet demnächst aus dem Preßbüro und erhält seine neue Dienststellungszeit in dem wehrgefährtlichen Departement des Reichskriegsministeriums. Im Vereine mit dem Major von Lutzig, dem nunmehrigen Generalstabchef des 36. Infanterietruppendivision und dem leider zu früh verstorbenen Oberleutnant Georg Ruschitsch hat Hauptmann Burger seinerzeit an der Neuauftstellung und Organisierung der Preßgruppe wichtigen Anteil genommen. Hauptmann Burger ist auf wehrgefährtlichem Gebiete anerkannter Fachmann, der sich in dem überaus wichtigen Dienstzweige nennenswerte Verdienste erworben hat. Seine Einteilung im Departement 2 B ist im Interesse der bevorstehenden endgültigen Regelung der wehrgefährtlichen Fragen nur wärmstens zu begrüßen. Zum Referenten wurde Hauptmann Arthur Brincky de Remesslatina des 46. Infanterieregiments ernannt.**Aus dem Landesverteidigungsministerium.** Der Vorstand des Departementes II, im Ministerium für Landesverteidigung, Oberst des Generalstabskorps Rudolf Kraus, verfügt demnächst seinen Dienstposten, um ein Brigademando zu übernehmen. Oberst Kraus hat sich namentlich um die Organisation unserer Landwehrgebrigaden (Kaiserschützen) große Verdienste erworben. Als sein Nachfolger wird Oberstleutnant des Generalstabskorps Richard Zellendorf eingesetzt zur Truppendifferenzleitung beim 17. Landwehrinfanterieregiment in Rieszow, genannt; Oberstleutnant Zellendorf war früher durch einige Jahre Lehrer am Intendantanzurs.**Gehörsamverminderung der Stabs- und isolierten Offiziere.** Die mit 1. Dezember in Kraft getretene Erhöhung der Mannschaftsgebühren hat zahlreiche Offiziere in Wehrleidenschaft gezogen. Es sind das die Stabsoffiziere der Truppen und alle Generalstabs- und isolierten Offiziere, welche noch Gehörsamvorschrift ein Pferdewärt zu zulassen, benannt zu befreien und zu verpflegen haben. Diese Mannschaft, deren Erhaltung dem Offizier bisher etwa 25 Kronen monatlich kostete und nunmehr etwa 27 Kronen monatlich kostet, sind aktive, ihre Brustendienstzeit ableistende Soldaten, die zwar dem Staate infolge ihrer Wehrpflicht dienen, aber nicht von ihm, sondern von einzelnen Offizieren erhalten werden. Es wäre wohl zeitgemäß, diese Anomalie unserer Gehörsamvorschrift zu beseitigen!**Drahtnachrichten.**

(R. i. Korrespondenzbureau.)

Feierlicher Empfang des Thronfolgers in Budapest.

Budapest, 21. Dezember. Wie verlautet, wird dem Erzherzog Franz Ferdinand anlässlich seiner Ankunft zur Eröffnung der Delegationen ein feierlicher Empfang bereitet werden. Die Häuser werden b. flaggt werden.

Auszeichnung.

Budapest, 21. Dezember. Das Amtsschall veröffentlicht die Verleihung des Ordens der Eisernen Krone I. Klasse mit Nachsicht der Toze an den Präsidenten des ungarischen Abgeordnetenhauses Albert von Berzeviczy in Anerkennung der hervorragenden Verdienste, die sich derselbe im öffentlichen Leben erworben hat.

Kronprinzessin Cäcilie in Suez.

Suez, 21. Dezember. Der Dampfer "Ulysses" des Norddeutschen Lloyd mit der deutschen Kronprinzessin an Bord ist hier eingetroffen. Die Kronprinzessin begab sich ans Land, um sich nach Cairo zu begeben.

Todesfall.

Agram, 21. Dezember. Der Gerichtsrat Heinrich von Herkow wurde heute vormittags in seinem Amtsschloß vom Schlag getötet und starb sofort.

Oesterreichisches Herrenhaus.

Wien, 21. Dezember. Präsident Fürst Windischgrätz eröffnet die Sitzung um 1/2 Uhr. Der Gesetzentwurf betreffend die Errichtung eines Wohnungsfürsorgefondes, der Gesetzentwurf betreffend die Verwendung der Geburtsüberschüsse der Waisenkassen sowie betreffend die Konsulargerichtsbarkeit und betreffend die gerichtliche Praxis der nicht im gerichtlichen Verwaltungsdienst stehenden Rechtspraktikanten werden in dringlichem Wege auf die Tagesordnung gestellt.

Berichterstatter R. v. Cyhlarz erstattet den Bericht über den Vorschlag zur Befreiung der Stelle eines Mitgliedes des Staatsgerichtshofes und schlägt hiefür den emeritierten Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Müller v. Bernaerdt, Gutsbesitzer in Edla, vor. Dieser Antrag wird angenommen. Die Wahl wird am Schlusse der Sitzung stattfinden.

Dann wird in die Tagesordnung eingegangen.

Magnatenhaus.

Budapest, 21. Dezember. Das Magnatenhaus nahm die Civilprozeßordnung, das Budgetprovisorium und den Adriatischefahrtsvertrag an.

Ungarisches Abgeordnetenhaus.

Budapest, 21. Dezember. Das Haus setzt die Generaldebatte über den serbischen Handelsvertrag fort. Ministerpräsident Graf Schuen-Hedervary beantragt die Verhandlung des Gesetzentwurfes über den serbischen Handelsvertrag zu unterbrechen und mit Rücksicht auf die Dringlichkeit die Verhandlung des Gesetzentwurfes betreffend die provisorische Verlängerung des Bankprivilegums in der morgigen Sitzung durchzuführen.

Das Haus stimmt diesem Antrag zu.

Aus dem Kroatischen Landtag.

Agram, 20. Dezember. Nachmittags wurde seitens der arbeitswilligen Abgeordneten des Landtages ein von 20 Abgeordneten unterzeichnete Antrag dem Alterspräsidenten überreicht, wonin die Einberufung des Landtages bereits für morgen nachmittags gefordert wird. (Der Alterspräsident hatte die Einberufung auf einen unbekümmerten Termin verschoben.) Dieser Antrag bedeutet den Anfang einer Aktion der arbeitswilligen Elemente des Landtages, um die Versuche der kroatisch-serbischen Koalition, die Konstituierung des Landtages hinauszuschieben, zu verhindern.

Der neue Nordbahndirektor.

Wien, 21. Dezember. In der heutigen Verwaltungsratssitzung der Kaiser Ferdinands-Nordbahn wurde an Stelle des mit Ende dieses Jahres in den Ruhestand tretenden Direktors, Regierungsrates Rauscher, provisorisch der bisherige Direktorstellvertreter Kais. Rat Nikolaus Fischmeister zum Direktor ernannt.

Der neue Präsident von Chile.

Santiago de Chile, 20. Dezember. Die vereinigten beiden Kamänen haben einmütig Ramon Barros Luco zum Präsidenten der Republik für die vierjährige Periode von fünf Jahren proklamiert.

Verunglückte Slippatrouille.

Wien, 21. Dezember. Wie die Abendblätter aus Innsbruck melden, wurde nebst Landro eine Slippatrouille des 36. Infanterieregiments von einer Lawine überrascht. Ein Offizier wurde gerettet. Sechs Männer sind verschüttet und wahrscheinlich tot. Eine Rettungsaktion ist im Gange.

Das norwegische Marinebudget.

Kristiania, 21. Dezember. Das Marinebudget sieht den Beginn des Baues eines neuen Torpedosängers und zweier Unterseeboote sowie die Vollendung von zwei Unterseebooten vor. Es schlägt ferner Neubauten mit einem Kostenaufwand von rund 8 1/2 Millionen Kronen vor, einschließlich der zwei Millionen, die das Störhing im Vorjahr für Neubauten bewilligt hat. Die Verteidigungskommission hat einen Flottenplan ausgearbeitet, der den Bau von acht gepanzerten Küstenverteidigungsschiffen, sechs Torpedosängern, vierzig Torpedobootten, zwölf Unterseebooten, vier Kanonenbooten, einem Minenschiff und einigen anderen armierten Hilfsschiffen vorstellt.

Der Verfassungskampf in England.

London, 21. Dezember. Wie "Daily Telegraph" meldet, ist Premierminister Asquith, der als Guest du Rossberg in Schottland weilte, gestern abends von Edinburgh abgereist, da ihn der König zu sich befohlen hat.

Übernatürliche Spende Rockefellers.

Chicago, 21. Dezember. Rockfeller hat bei dieser Universität zehn Millionen Dollar gestiftet. Die Gesamtspendung Rockefellers für die Universität beträgt nunmehr über 35 Millionen Dollar.

Attentat auf einen Wachposten.

Sofia, 21. Dezember. Heute nachts feuerte ein unbekanntes Individuum Gewehrschüsse auf den Wachposten bei dem nächst Sofia gelegenen Waffenmagazin ab und verwundete den Wachposten. Wachsoldaten verfolgten den Attentäter, der jedoch entflohen.

Die Cholera in der Türkei.

Konstantinopol, 21. Dezember. Nach dem offiziellen Ausweise wurden bis jetzt in Konstantinopol 1074 Choleraerkrankungen und 621 Todesfälle gezeichnet. Im Vilajet Adrianopel sind 154 Erkrankungen und 104 Todesfälle, im Vilajet Saloniki 14 Erkrankungen und 13 Todesfälle, im Vilajet Smyrne 75 Erkrankungen und 56 Todesfälle, im Vilajet Bagdad 782 Erkrankungen und 683 Todesfälle, in der Provinz Bungulak 102 Erkrankungen und 52 Todesfälle an Cholera vorgekommen.

Grubenkatastrophe.

Manchester, 21. Dezember. "Evening Chronicle" meldet, daß in der Grube der Hilton Kohlenbergwerkgesellschaft in Boltog 290 Arbeiter dadurch von der Außenwelt abgeschlossen wurden, daß sich die Förderbühne in den Schacht eingeklemmt hat. Die Luftzufuhr ist verhindert. Nur ein junger Arbeiter vermochte sich zu retten. Man befürchtet eine schreckliche Katastrophe.

Manchester, 21. Dezember. Neben dem Kohlenbergwerkgesell in Boltog wird weiter berichtet, eine Explosion habe die Grube in Brand gesetzt. Acht Männer der Belegschaft wurden gerettet, fünf als Verletzte hervorgezogen. Das Feuer wütet fort.

Großer Brand.

Cincinnati, 21. Dezember. Durch einen Brand wurde in einem Fabriksviertel ein ganzer Häuserkomplex eingeschlagen. Zwei Personen sind ums Leben gekommen. Der Schaden beträgt zwei Millionen Dollars.

Wirkungen der Cholera.

Carlow, 21. Dezember. Auf dem hier abgehaltenen Kongress der Hüttenwerksbesitzer wurde festgestellt, daß die Hüttenwerke des Donerkebietes durch die Cholera Verluste von über zehn Millionen Rubel erlitten haben.

Vom Zuge erfaßt.

Brünn, 21. Dezember. Den Blättern zufolge, wurde auf der Strecke zwischen dem Olmützer Nordbahnhof und dem Hoddeiner Rangierbahnhof vorgestern ein Fahrer von einem Verschubzug erfaßt. Von den Insassen wurden zwei auf der Stelle getötet, die beiden anderen sollen, wie der Olmützer "Bozor" meldet, ihren Verletzungen erlegen sein.

Die Unsicherheit in Mährisch-Ostrau.

Troppau, 21. Dezember. Mehrere Mordtaten und Raubattentate, welche sich in den letzten Monaten im Ostrauer Kohlengelände ereignet hatten, führten auf die Spur, daß sich unter den dort zahlreich beschäftigten russischen Staatsangehörigen auch Leute befinden, welche sich an der terroristischen Bewegung beteiligt, sobald ihre Heimat verlassen hatten und schließlich mit falschen Ausweisdokumenten Beschäftigung im Kohlenrevier fanden. Infolgedessen wurden im Laufe der letzten Monate eine Anzahl solcher Leute einer Revision unterzogen, und jene, welche keine oder bedenkliche Dokumente besaßen, aufgesperrt, daß Kohlenrevier zu verlassen.

Spionageprozeß.

Lippspring, 21. Dezember. Heute begann vor dem 2. und 3. Strafgerichts des Reichsgerichtes die Verhandlung gegen die englischen Marineoffiziere Kap. Trend und Lieutenant Brandon wegen Verrates militärischer Geheimnisse.

Steuerdemonstrationen in Barcelona.

Barcelona, 21. Dezember. Die Agence Havas meldet aus Barcelona: Gestern nachmittags hielt die Kaufleute und Gewerbetreibenden eine Versammlung ab, um gegen die städtische Steuer zu protestieren. Eine Menge zog in das Versammlungslokal und veranstaltete dort eine Demonstration. Es kam zu einer Schlägerei, wobei Stockschläge gewechselt wurden. Sodann zog ein Trupp von Demonstranten durch die Straßen und bewarf die Geschäftsläden, die gegen die Steuer gerichtete Plakate ausgehängt hatten, mit Steinen. Die Gendarmerie schritt wiederholte und gefreute die Demonstranten, wobei einer verletzt und 14 verhaftet wurden. Die

Heute Anstich von St. Paulus-Bier! Frühstückstube Obendorfer, Via Sergia 10.

Zur gefl. Beachtung!
 Ich bringe hiermit zur gefl. Kenntnis, daß ich meine ab 20. d. M. wieder in eigener Regie weiterführe und bemüht sein werde, das Beste zu bieten.
A. KUNZE, Hotel Imperial, Pola.

Pilze

Reizker, pikante Delikatesse, feinst in Weinessig eingelebt, 5 kg Korbflasche franko 7 K.
 Josef Seidl, Eisenstein I Böhmerwald.

Hilfe

gegen Blutstockung etc. erfolgreich. Frauen wenden sich vertrauensvoll an Arth. Hohenstein, Berlin-Halensee 6 (Rückporto erb.). 440



Zimmermaler Vladimir Vojska übernimmt allerlei Malerarbeiten. 322

Anmeldungen und Bestellungen werden in Via Sergia 59 entgegengenommen.

Schiffsdrucksorten-Verlag
Jos. Krmpotić, Pola, Piazza Carli 1.

Wir gehen unter

allen Umständen zu der bestbekannten Firma

Jos. Krmpotić, Piazza Carli 1

wenn wir etwas Gediegenes, Solides und Billiges in Briefpapieren, Schreibpapieren, Vormerkbüchern, Schreibrequisiten, Tinten, Tintenzügen, Federhaltern und ebenso in allen Druckarbeiten erhalten oder einkaufen wollen.

Bei Kassa-Einkauf
von **20** Kronen
erhält der Käufer

GRATIS

ein Los der Ersten Istriener Militär-Veteranen-Lotterie, mit welchem man den Haupttreffer von 10.000 K am 5. Juni 1911 gewinnen kann.

Konfektionshaus Steiner

Piazza Foro

POLA

Piazza Foro

Weihnachts-Ausnahms-Verkauf!

Sensationell

Sensationell

Okkasionspreise

Ausstellung zur freien Besichtigung ohne Kaufzwang.

REICHHALTIGE AUSWAHL

Herrenkonfektion Damenkonfektion Kinderkonfektion

Kostüme, Blousen, Jupons, Schlafröcke, Schürzen, Wäsche, Pelzwerk

IGNAZIO STEINER

GÖRZ

POLA

TRIEST



Gretherr von Biederth,
österreichische Ministerpräsident, dessen Demission
Kaiser angenommen wurde, und zum Statthalter
Niederösterreich ernannt werden soll.



Lord Churchill,
welcher der vielen Anfeindungen wegen durch die
englischen Frauenrechtslerinnen zur Zeit im Vordergrund
des politischen Lebens in England steht.



Graf Szecsen

Der neue österreichische Statthalter in Bosnien, welcher
bisher am Balkan beglaubigt war.

Größtes Lager Istriens eines grossen Geschäftshauses Böhmens
in künstlichen und immerdauernden Christbäumen
sowie allem hiesig wichtigen Christbaumgeschmuck befindet
sich in den großen Papierhandlungsgesellschaften des

Guido Costalunga, Pola, Via Serbia 12

wo man auch die schönsten, bessergeschnittenen und feinste
Neujahrs-Geschenkartikel haben kann.

Albums für Kinder, Photographien, Miniaturpostkarten, Postkarten in Leinen-
wand, Glas und Leder, gebrauchte Briefmarken in Kassetten aus Kaschmir,
Abenddruckereien für Familien, Fotographien in allen Größen, Kabinette in
deutscher und italienischer Sprache, Tafeln und Bilderkinder, leichte Kleider
für Kinder, Qualitätsspielwaren in Kassetten, Federläden, Zinntabak, Gardi-
fützen, Marke Weiss, Tombolas, sowie alle anderen Familienstile zu
billigen Preisen.

Die Versendung erfolgt sofort gegen Nachnahme. — 400



Der französische Riese Joseph Dusore

Der französische Riese Josef Dusore tritt zur Zeit
in Berlin auf. Derselbe hat eine Größe von 2,58
Meter und ist 26 Jahre alt.



Der österreichische Thronfolger Erzherzog
Franz Ferdinand als Jagdgast des Deut-
schen Kaisers in Springe bei Hannover.

Geschäfts-Übernahme.

Die ergebnist gefertigte Firma erlaubt sich mit Vorliegendem die ländliche Garnison
und das p. t. Publikum zu benachrichtigen, daß sie mit heutigem Tage den

Gran Bar Polese

Via Giulia, vis-a-vis dem Stadttheater (Ecke Via Promontore) in
eigene Regie übernommen und daher mit ihrem Vorgänger gar nichts gemeinsam hat.
In den neu hergerichteten Räumen und Extrazimmern sind alle Arten Liköre, sowie
Weine von bestrenommierten in- und ausländischen Firmen zu billigen Preisen erhältlich.
Einer pünktlichen Bedienung versichernd und um gütigen Zuspruch bittend, zeichnet
ergebenst

477

Firma CERVAR.

MEINE HERREN!

Kaufet folgende Artikel in Anbetracht
des großen Lagers wegen zu auf das
Niedrigste herabgesetzten Preisen:

Kammgarn-Saccoanzüge
Engl. Anzüge „Chantecler“
Sportanzüge
Eingefasste Anzüge
Knabenanzüge
Smoking- u. Salonanzüge
Raglan „Blériot“
Raglan „Homespons“
Atlas gefütterte Paletots
Seide gefütterte Paletots
Kurze Pelz-Röcke
Lange Pelze
Schlafröcke
Fantasiegilets

nur in den Wiener-Spezialmagazinen

fertiger Kleider

Ad. Verschleißer

Via Serbia 34—35

419

Hochinteressante
Schaufenster!

Schnitt u.
führung

Aus-
sicht.



SCHREIBMASCHINEN-FARBÄNDER

Smith-Premier :: Adler ::
Hammond und alle anderen
Systeme stets vorrätig bei

Jos. Krmpotić, Pola

Piazza Carli Nr. 1.



Soeben erscheint und ist durch alle Buch-
handlungen zu beziehen die fünfte Auflage

von

A. HARTLEBEN'S

VOLKS-ATLAS

enthaltend 86 Karten mit 75 Spezialkarten
und Plänen in 125 Kartenseiten

Groß-Folio-Format

mit erläuterndem Texte und alphabeticchem
Namensregister.

Fünfte, vollständig umgearbeitete und
erweiterte Auflage.

Vollständig in genau 25 Lieferungen, enthaltend
125 Kartenseiten, nebst 75 Spezialkarten u. Plänen.

Jede Lieferung kostet 60 h = 50 Pf. = 70 Cts.
= 35 Kop. — Monatlich drei Lieferungen.

Auch in dauerhaftem Halbfanzband gebunden
für 18 K = 15 M. = 20 Fr. = 9 Rub.

A. HARTLEBEN'S VERLAG IN WIEN.

!! Tägliche Ankunft !!

frischen Rehwildes, Hasen u. Geflügel zu den billigsten Tagespreisen. Speziell für Weihnachten empfiehle ich meine grosse Auswahl aller Gattungen Geflügel und Wildpret in stets frischem Zustande.

**Fleischhauerei
L. Oberdorfer**
MARKTHALLE Nr. 68. 458

Garantiert wasserdichte Regenmäntel und Pellerinen „Patent Waterproof“ sind in grosser Auswahl bei **Adolf Verschleisser** in Pola zu haben. 455
Incerata-Mäntel, sowie Südwesten immer lagernd.

Kaufet **HUSTEN**
nichts anderes gegen : : : : :
Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten, als die feinschmeckenden *Kaiser's Brust-Caramelien mit den „Drei Tannen“*. 5900 not. begl. Zeugn. von Aerzten und Privaten verhürgen den sicheren Erfolg.
Paket 20 und 40 Heller. Dose 60 Heller. Zu haben bei: Apotheke Wassermann, Farmacia Costantini, Rodinis, Ricci, Carbucchio, Pietro Petronio, Drogerie G. Tominz, A. Curelich, A. Zuliani in Pola, Farmacia L. Bernardelli in Dignano, Premiata Farinacia Canudusso, Farmacia alla Madonna F. & E. Castro, Drogerie Giovanni Mocibob in Parenzo. 391

Die nützlichsten Weihnachtsgeschenke !!!

SINGER
Nähmaschinen sind unentbehrlich in jedem Haushalt.

SINGER
Nähmaschinen erhielten in Brüssel 1910 wieder den höchsten Preis.
Auf gefl. Anfragen jede gewünschte Auskunft. Stick-, Stopp- und Nähmuster gratis und franko.

SINGER Co.
Nähmaschinen Aktiengesellschaft 468
Pola, Via Serbia 81. Filialen in allen grösseren Städten.

Gegründet 1891.

Gegründet 1891.

Istarska Posujilnica

Eigenes Haus

POLA

(Narodni Dom)

Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Filiale in Pisino

Vorschüsse auf Hypotheken und Akzepte

Rückzahlung in Monatsraten

Einlagen verzinst die Kassa mit **4 1/2 0%** netto, ohne jedweden Abschlag

272

Täglich
hochfeiner Aufschliff. Echte Tiroler Landjäger und immer gute und frische Selchwaren nur in der I. Wiener Selchwaren-Niederlage POLA, via Muzlo 2. 390

Patentleiter
in verschiedene Größe, Konkurrenzpreise, bei
Giovanni Pauleta
En gros-Niederlage von Eisen-, Stahl- u. Metallwaren und Glasscheiben mit recapito Glasermeister.
Piazza Port'Aurea.

Weihnacht!
„Zonenbasar“ T. Kovacs
Via Giulia Nr. 5.

„OLLA“-Gummi ist zu finden in allen Apotheken, besseren Droguerien etc. 2 Jahre Garantie. — Musterkarten 12 Stück sortiert.

„OLLA“-Gummi ist von über 2000 Aerzten als das Verteillichste empfohlen. Stehen Sie aber darauf, der Lieferant Ihnen „OLLA“-Gummi. Interessante Preisliste ist von der „OLLA“-Gummi-Zentrale Wien, II/333 Praterstr. Hauptdepot: „Histria“ POLA

PEKAREK'S
CHINA- U. CEYLON-
TEE

Unübertroffen in
Güte,
Nährwert und
Wohlgeschmack.

Man versuehe diese renommierte Marke als erstes Frühstück. Nur in Originalpaketen erhältlich in jeder feineren Drogen-, Spezerei- und Delikatessenhandlung.



**SCHUHWARENHAUS
R. Bonyhadi**

461 (ex Zaro)

Empfiehlt der lobl. Garnison und dem geehrten Publikum sein reichhaltiges Lager von

Damen-, Herren- u. Kinderschuhen

erstklassige Fabrikate zu mässigen Preisen.

Alleinverkauf der berühmten Firma F. L. P.

Unsere

SCHUHWAREN

werden trotz billiger Preise nur aus bestem Material gearbeitet und verbinden tadellose Passformen mit höchster Eleganz.

120 Filialen in allen grösseren Städten des In- u. Auslandes. Grösstes Unternehmen seiner Art in der öst.-ung. Monarchie. Illustrierte Kataloge portofrei.

Alfred Fränkel, Commandit-Gesellschaft.
Filiale: Pola, Via Serbia Nr. 14. 317

Spezialität: Original Goodyear Welt der beste Schuh der Gegenwart. Grösste Auswahl von Schuhwaren jeder Art in anerkannt vorzüglicher Qualität.

